

Variationsmöglichkeiten zur Durchführung eines taaldorpes anhand von Beispielen

Charonne Herold / Christoph Chlosta

Wie auf den anderen Seiten und in den anderen Dokumenten dargestellt, stellt taaldorp ein Prüfungsformat besonders für mündliche Prüfungen bereit. Bei mündlichen Prüfungen muss man verschiedene Aspekte beachten, vor allem auch die Sprachfertigkeiten der Prüflinge, den Grad der angestrebten Standardisierung (etwa zur Vergleichbarkeit der Leistungen der einzelnen Prüflinge) und die jeweilige Lerntradition (findet spontanes selbstständiges Sprechen im Unterricht regelmäßig statt oder sind die Schülerinnen und Schüler herauf noch nicht vorbereitet?). Gemäß dieser unterschiedlichen Aspekte muss das Prüfungsformat der jeweiligen Gruppe angepasst werden. Im Folgenden möchten wir dies an vier Variationen verdeutlichen und so die Breite der Einsatzmöglichkeiten von taaldorp verdeutlichen.

1. Variation: fester Dialog

Die Simulationssituation ist im Voraus bekannt und der Gesprächsverlauf ist für den Prüfer und den Prüfling vorgegeben. Der Prüfling kann sich konkret auf die Prüfung vorbereiten. Die Leistung des Prüflings besteht in der gesprochenen Anwendung des Gelernten.

2. Variation:

Die Simulationssituation ist im Voraus bekannt. Der Dialoganteil des Prüfers ist vorgegeben. Der Prüfling erhält in seiner Muttersprache Anweisungen zu seinem Anteil des Gesprächsverlaufes. Dabei können die Anweisungen mehr oder weniger detailliert sein. Die Leistung des Prüflings besteht in der Übersetzung und dem geforderten Grad an spontaner Sprachhandlung. (hierzu sind Muster- und Beispieldialoge Materialien zum Taaldorp der Fachgruppe Deutsch der Schoter Scholengemeinschaft abgedruckt. Siehe auch <http://www.daf-netzwerk.org/arbeitsgruppen/ag4>)

3. Variation:

Die Simulationssituation und der Gesprächsverlauf sind im Voraus bekannt. Ausgangspunkt des Prüfers ist ein entworfen Dialog. Der Prüfling reagiert auf die Dialogvorgabe des Prüfers. Entsprechend flexibel muss dieser auf den Prüfling reagieren. Die Leistung des Prüflings besteht in der angemessenen Sprachhandlung innerhalb der Simulationssituation.

4. Variation: Improvisation

Die Simulationssituation ist dem Prüfling im Voraus unbekannt. Eine Situationsbeschreibung findet unmittelbar vor der Prüfung statt. Die Dialogpartner sollen sich gemeinsam in die Situation einfinden. Der Dialog findet als spontane Sprachhandlung statt. Die Leistung des Prüflings besteht darin sich sprachlich angemessen in der simulierten Situation zu verhalten. (Diese Form wird an der Gesamtschule Berger Feld praktiziert. Sie auch Texte von Udo Bohr unter <http://www.daf-netzwerk.org/arbeitsgruppen/ag4>.)

Die vorgestellten Variationen sollen aufzeigen, dass sich die Methode „taaldorp“ flexibel auf die verschiedenen Lernstufen des Spracherwerbs anwenden lässt. Dabei eignet sich die erste Variante für Sprachlernanfänger und die letzte auch für weit fortgeschrittene Sprachlerner. Die zweite und dritte Variante stellen Zwischenstufen dar. Darüber hinaus können Mischformen der genannten Variationen angewandt werden, um so möglichst optimal den Leistungsstand der Schüler zu prüfen.

Die verschiedenen Varianten zur Durchführung eines taaldorps sollen anhand der folgenden Beispieltexthe der immergleichen Simulationssituation veranschaulicht werden.

Beispieltext für die 2. Variation:

Dem Prüfling ist die Prüfungssituation im Voraus bekannt. Er weiß, dass er bei der Polizei den Diebstahl eines Gegenstandes melden soll. Vergleichbare Dialoge wurden im Unterricht besprochen.

Der folgende (schwarze) Text liegt während der Prüfung dem Prüfer (Polizist) und dem Prüfling (Kunde) vor. Der rot markierte Text stellt zur Veranschaulichung der 2. Variation eine (Übersetzungs-) Ergänzung dar, die dem Prüfling nicht vorliegt.

Situationsbeschreibung:

Polizei		Polizei	
dialog 1 - Handy		dialog 1 - Handy	
Polizist		Kunde (Vul de rol "in het Duits" in)	
1	Guten Tag	1	Groet terug. Du grüßt zurück.
2	Wie kann ich Ihnen helfen?	2	Vertel, dat je zaktelefoon is gestolen. Sag, dass dein Handy gestohlen wurde.
3	Können Sie mir erzählen, was genau passiert ist?	3	Vertel hem / haar, dat je aan het winkelen, was met je vriend(in). Sag ihm/ihr, dass du mit deinen Freunden einen Einkaufsbummel gemacht hast.
4	Wie haben Sie entdeckt, dass das Handy weg war?	4	Vertel haar / hem dat je wilde bellen en je zaktelefoon niet meer kon vinden. Sag ihm/ihr, dass du telefonieren wolltest und du dein Handy nicht mehr gefunden hast.
5	Wo hatten Sie das Handy?	5	Vertel waar je zaktelefoon in zat. Sag ihm, wo du dein Handy hattest.
6	Okay, was für ein Handy war es?	6	Zeg wat voor een merk zaktelefoon je had. Sag ihm, von welcher Marke dein Handy war.
7	Welche Nummer hat Ihr Handy?	7	Zeg je telefoonnummer. Sag ihm die Telefonnummer
8	Können Sie mir Ihren Name sagen?	8	Zeg je naam. Sag ihm deinen Namen.
9	Wie bitte?	9	Zeg het nog een keer. Sag ihn noch einmal.
10	Können Sie das buchstabieren bitte?	10	Natuurlijk. Spel je naam. Natürlich. Buchstabiere deinen Namen
11	Danke. Woher kommen Sie?	11	Vertel waar je vandaan komt. Sag ihm, woher du kommst.
12	Welche Adresse?	12	Zeg je adres. Sag ihm deine Adresse.
13	Haben Sie eine E-Mail Adresse?	13	Vertel welke e-mail-adres je hebt. Sag ihm deine E-Mailadresse.
14	Bis wann sind sie noch in Deutschland?	14	Zeg dat je er nog een paar dagen bent. Sag ihm, dass du noch ein paar Tage bleibst.
15	Wenn wir es gefunden haben, dann maile ich Ihnen.	15	Bedank de politieagent. En zeg dat je hoopt, dat ze het snel vinden. Bedank dich beim Polizisten. Und sagt, dass du hoffst, dass sie es schnell finden.
16	Hoffen wir ja auch.	16	Bedank de politieagent nog eens. Bedank dich noch einmal.
17	Keine Ursache.	17	Zeg hem / haar gedag. Verabschiede dich.
18	Auf Wiedersehen.	18	

Beispieltext zur 3. Variation:

Dem Prüfling ist die Prüfungssituation im Voraus bekannt. Er weiß, dass er bei der Polizei den Diebstahl eines Gegenstandes melden soll. Vergleichbare Dialoge wurden im Unterricht besprochen. Der folgende Text liegt lediglich dem Prüfer (Polizist) vor.

Situationsbeschreibung:

POLIZEI - Dialog 1

	Handy	Polizist
1	Guten Tag	
2	Wie kann ich Ihnen helfen?	
3	Können Sie mir erzählen, was genau passiert ist?	
4	Wie haben Sie entdeckt, dass das Handy weg war?	
5	Wo hatten Sie das Handy?	
6	Okay, was für ein Handy war es?	
7	Welche Nummer hat Ihr Handy?	
8	Können Sie mir Ihren Name sagen?	
9	Wie bitte?	
10	Können Sie das buchstabieren bitte?	
11	Danke. Woher kommen Sie?	
12	Welche Adresse?	
13	Haben Sie eine Email Adresse?	
14	Bis wann sind sie noch in Deutschland?	
15	Wenn wir es gefunden haben, dann maile ich Ihnen.	
16	Hoffen wir ja auch.	
17	Keine Ursache.	
18	Auf Wiedersehen.	

Beispieltext zur 4. Variation:

Dem Prüfling ist die Prüfungssituation unbekannt. Ihm wird folgende Situationsbeschreibung vorgelegt, auf welche er sprachlich angemessen reagieren soll.

Situationsbeschreibung:

Du hast einen gemütlichen Einkaufsbummel in der Stadt gemacht. Dabei ist dir eingefallen, dass du noch dringend jemanden anrufen wolltest. Also hast du nach deinem Handy gesucht und festgestellt, dass es dir geklaut wurde. Jetzt meldest du den Diebstahl bei der Polizei.